

## RCN GLP-Gleichmäßigkeitsprüfungen Nürburgring Nordschleife

### 2. Lauf „Klingentrophy“ (11.06.2016)

## Kunze/Vidal auf der Siegerstraße

Am Tag, nach dem der Gastgeber der Fußball-EM in Frankreich das Eröffnungsspiel knapp für sich entscheiden konnte, trafen sich 155 engagierte Teams, um beim zweiten Lauf zur RCN GLP Meisterschaft, der Klingentrophy der MSG Solingen, Punkte für die Jahreswertung zu sammeln. Der Nürburgring präsentierte sich in einem guten Zustand, das Wetter - nicht zu heiß und durchgehend trocken - war optimal und nach der informativen Fahrerbesprechung durch den Rennleiter Theo Krechel konnten die Teilnehmer auf die Strecke geschickt werden.

Am Ende der ersten Wertungsrunde lagen drei Fahrerteams punktgleich an der Spitze der vorläufigen Ergebnisliste. Für Holger Träger und Alexander Keller (beide Bochum), Inge Göbbels und Dieter Grunenberg (beide Eschweiler) sowie Marcus und Kurt Bernhards (Langenfeld) hatte die Zeitnahme jeweils nur 0,4 Strafpunkte registriert.

Die amtierenden GLP Meister und Sieger des ersten Laufes, Stefan Kunze (Herdecke) und Christian Vidal (Herscheid) fanden erst in der zweiten Wertungsrunde ihren Rhythmus und beendeten diese, nach 0,7 Punkten im ersten Umlauf, nun mit nur 0,2 Strafpunkten. Auch für Träger/Keller, die sich mit ihrem Golf um eine Winzigkeit verschlechterten, zeigte die Liste jetzt insgesamt 0,9 Zähler. An der Spitze aber lagen nach der zweiten Runde weiterhin Göbbels/Grunenberg mit ihrem Golf II und insgesamt 0,7 Punkten.

Die dritte Wertungsrunde lief weder für Träger/Keller (1,6 Punkte) und noch für Göbbels/Grunenberg (1,9 Punkte) optimal. Mit den zusätzlichen Strafpunkten lagen beide Teams nicht mehr in den Top-5. Statt dessen nutzten Stefan Schuler (Losheim am See) und Yannik Wilkin (Rappweiler) sowie Susanne und Stefan Kusch (Windeck) die Chance und belegten zur Halbzeit P3 mit insgesamt 1,9 Punkten bzw. P2 mit 1,7 Punkten. Auf dem ersten Platz aber hatte sich der BMW M3 von Stefan Kunze und Christian Vidal mit 1,1 Zählern festgesetzt.

Nach der Tankpause ließen Kunze/Vidal nichts mehr anbrennen. Mit insgesamt nur 1,6 Fehlerpunkten (0,7/0,2/0,2/0,2/0,1/0,2) gewannen die beiden auch den zweiten GLP Lauf des Jahres. „Das Training und die gute Zusammenarbeit zwischen Fahrer und Beifahrer zahlen sich jetzt aus,“ so Stefan Kunze im Ziel. „Den Fehler in der ersten Runde konnten wir noch im Wagen analysieren und danach vermeiden.“

Auch Susanne und Stefan Kusch (MSC Wahlscheid) waren mit ihrem Ergebnis - Platz 2 mit 2,9 Punkten (0,5/0,6/0,6/0,2/0,4/0,6) - sehr zufrieden: „Damit hatten wir gar nicht gerechnet.“



Den dritten Platz belegten diesmal Holger Träger und Alexander Keller. Für die beiden Bochumer ging es in der zweiten Hälfte wieder bergauf - sie schafften am Ende sogar eine der begehrten Nuller-Runden. In der Addition erreichten sie 3,0 Punkte (0,4/0,5/1,6/0,1/0,4/0,0) und lagen damit nur knapp hinter den Zweitplatzierten.

Jennifer Bolien und Steven Ostrowski (TEAM GVA Verkehrssicherung, Essen) kamen mit ihrem Ford Focus diesmal gut zurecht und wurden nach 12 Runden mit 3,5 Punkten (0,8/0,8/0,5/0,2/0,9/0,3) auf dem vierten Platz gewertet. Platz 5 sicherten sich Sybille und Peter Schuler (Losheim am See) im Porsche 911 mit 4,5 Punkten (1,0/0,6/1,1/1,1/0,3/0,4).

Spannend scheint es in dieser Saison in der Rookie-Wertung zu werden. Der Sieger des ersten Laufes, Michael Koriath (Wipperfürth) hatte seinen Beifahrer gewechselt und erreichte zusammen mit Thomas Körfer (Marienheide) 13,5 Punkte (3,3/1,3/0,4/4,8/2,7/1,0), was für den zweiten Platz reichte. Mit 10,1 Punkten (1,6/1,0/3,2/0,8/3,1/0,4) gewannen diesmal die Zweitplatzierten des ersten Laufes, Daniel Neus und Philipp Korous (beide Köln), die Sonderwertung der Newcomer.

Nichts Neues dagegen in der Mannschaftswertung. Erneut gewann das Team „Golfstrudel“ (Träger/Keller, Grunenberg/Göbbels, Göbbels/Stange, Vosen/Vosen, und Koriath/Körfer) vor der Mannschaft des MSC Wahlscheid (Kusch/Kusch, Derscheid/Derscheid, Ueberschar/Ueberschar, Böhm/Kaltenbach und Theis/Mühler).

#### GLP Termine 2016

- 09.07. 3. Lauf
- 06.08. 4. Lauf
- 27.08. 5. Lauf
- 17.09. 6. Lauf
- 01.10. 7. Lauf

Foto1 (GLP2\_1.jpg): Erneuter Sieg für Stefan Kunze und Christian Vidal im BMW M3 (alle Fotos: Holger Hüttig)

Foto2 (GLP2\_2.jpg): Daniel Neus und Philipp Korous sicherten sich im BMW E36 die Rookie-Wertung.

Foto3 (GLP2\_3.jpg): So sehen Sieger aus: Christian Vidal (links) und Stefan Kunze.



## Drei Fragen an Klaus-Dieter Ueberschar, den GLP Beauftragten der Rundstrecken-Challenge Nürburgring e.V.

**Klaus, zu Beginn des Jahres haben sich innerhalb von nur wenigen Stunden 175 Fahrer für die GLP Saison fest eingeschrieben. Womit erklärst Du Dir den anhaltenden Run auf die GLP?**

Trotz der enormen Nachfrage konnten wir bisher allen Teams, die sich erst unmittelbar vor der jeweiligen Veranstaltung für eine Teilnahme entschieden haben, noch einen Startplatz anbieten. Mit den GLP Gleichmäßigkeitsprüfungen gewährt die RCN Organisation interessierten Fahrern einen optimalen und kostengünstigen Einstieg in den Motorsport. Die Teams fühlen sich gut aufgehoben, weil Ausrichter und Teilnehmer auf Augenhöhe miteinander kommunizieren und so mögliche Probleme direkt besprochen und ausgeräumt werden können.

**Was würdest Du einem GLP Neueinsteiger empfehlen?**

Aller Anfang ist schwer. Aber es hilft oft weiter, wenn man auf den Rat der „alten Hasen“ hört. Die erfahrenen Teilnehmer helfen Newcomern immer gerne, beantworten Fragen und geben Tipps, z.B. im Forum von [www.glp1.de](http://www.glp1.de) oder persönlich im Fahrerlager. Und auch ich stehe mit Rat und Tat zur Verfügung ([klausueberschar@web.de](mailto:klausueberschar@web.de)). Bei der GLP steht nicht der Topspeed im Vordergrund, sondern ausschließlich die Zuverlässigkeit bzw. die Gleichmäßigkeit der Rundenzeiten entscheidet über den Sieg. Raser, die den Sinn einer GLP nicht verstanden haben, möchten wir erst gar nicht dabei haben.

**Und was gefällt Dir persönlich an der GLP Serie?**

Ich starte seit Jahren zusammen mit meinem Sohn Holger bei den GLP Läufen. Uns gefällt das faire Miteinander auf der Strecke, die Kameradschaft und Hilfsbereitschaft untereinander und natürlich die Möglichkeit, für kleines Geld auf der legendären Nordschleife fahren zu können.

Foto5 (GLP2\_5.jpg): Klaus-Dieter Ueberschar, der GLP Beauftragte der RCN.



## GLP - Was ist das denn?

Die Gleichmäßigkeitsprüfungen sind sicherlich die preisgünstigste Möglichkeit auf der traditionellen Nordschleife des Nürburgrings Motorsport zu betreiben. Ideal für Einsteiger, preiswert für die Liebhaber des Nürburgrings und interessant für die Spezialisten. Fahrzeuge aller Art, vom Mini Cooper bis zum Porsche 911 starten bei den Samstags stattfindenden Gleichmäßigkeitsprüfungen in nur einer Einheitsklasse. Die Fahrtvorschriften sorgen dafür, dass auch die leistungsschwächeren Fahrzeuge eine Chance haben zu gewinnen. Letztendlich kommt es auf das Geschick und die Zuverlässigkeit von Fahrer und Beifahrer an. Grundsätzlich müssen alle Fahrzeuge für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sein, der StVZO entsprechen und dürfen eine Höhe von 1600 mm nicht überschreiten. Cabrios und Fahrzeuge mit freistehenden Rädern sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Fahrer und Beifahrer benötigen eine Fahrerlizenz des DMSB, wobei die Nationale Lizenz Stufe C günstig vor Ort erworben werden kann. Wenn beide Fahrzeuginsassen dann noch jeweils einen Schutzhelm nach aktueller DMSB-Vorschrift tragen und ein Feuerlöscher an Bord ist, steht einem Start nichts mehr im Wege. Fahreranzüge, Überrollkäfige und Mehrpunktgurte sind keine Vorschrift, werden aber vom Veranstalter empfohlen.

Gefahren werden 12 Runden auf der Nordschleife des Nürburgrings. Im Sekundenabstand gehen die Fahrzeuge einzeln auf die Strecke. Begonnen wird mit einer Einführungsrunde, die in mindestens 11.15 und höchstens 20.00 Minuten beendet werden muss. Als nächstes folgt eine so genannte Setzrunde, in der sich das Team eine Zeit setzt, die es in den Runden 3, 4 und 5 möglichst genau wiederholt. Das Zeitfenster für diese Setzrunde liegt zwischen 11.15 und 16.00 Minuten. Schafft man es nicht, die gesetzte Zeit in den folgenden drei Runden exakt, d.h. ohne jegliche Karenz zu wiederholen, gibt es Strafpunkte. Eine gute Stoppuhr ist wichtig für den Erfolg - Für jede hundertstel Sekunde Abweichung zur Setzzeit gibt es 0,1 Strafpunkte. Für die Runden 6 und 7 haben die Teams max. 45.00 Minuten Zeit. Hier kann getankt oder ein Fahrerwechsel durchgeführt werden. Runde 8 ist wieder eine Setzrunde, deren Zeit in den Runden 9, 10 und 11 erneut bestätigt werden muss. Für die letzte Runde, die Auslaufrunde, können sich die Fahrer wieder Zeit lassen: minimal 11.15, maximal 16.00 Minuten. Gewonnen hat das Team mit den wenigsten Strafpunkten. Mit einer maximalen Gesamtfahrzeit von 200 Minuten hält sich der Zeitaufwand im familiengerechten Rahmen.

Weitere Informationen und Termine unter [www.r-c-n.com](http://www.r-c-n.com)

Foto4 (GLP2\_4.jpg): GLP - bezahlbarer Motorsport auf der legendären Nordschleife des Nürburgrings.

